

# Eben! Holz

Tätigkeitsbericht 2020

Eben!Holz e.V.



# 1. Organisation und Struktur

Seit 2013 setzt sich Eben!Holz aktiv für den Erhalt von Wäldern ein, die Bäume beheimaten deren Holz für Musikinstrumente verwendet wird. Seit 2014 unterstützt Eben!Holz in einem ersten Projekt die Wiederaufforstung eines Waldkorridors im Nordosten Madagaskars, der Heimat vieler endemischer Ebenholz- und Palisanderarten. Eben!Holz zeichnet sich durch vollständig ehrenamtliche Vereinsarbeit aus, somit konnten bisher alle Spendengelder in vollem Umfang in unser Projekt auf Madagaskar und in diesem Jahr zusätzlich noch in die Unterstützung der Arbeit von Agent Green in Rumänien fließen.

## 1.1 Vorstand

Der Vorstand von Eben!Holz e.V. setzte sich 2020 folgendermaßen zusammen:

- Vorsitzender: Mathias Wohlleber
- Stellvertretender Vorsitzender/Schriftführer: Antoine Muller
- Beisitzer: Markus Bruggaier
- Kassenprüfer: Jörg Lutz und Steffen Werth (bestätigt 26.09.2020)
- Schatzmeisterin: Ulrike Heidrich

## 1.2 Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung

Als wir Anfang Februar 2020 die Einladungen zur ordentlichen Mitgliederversammlung verschickten, war uns nicht klar, dass es wenige Zeit später pandemiebedingt, nicht mehr möglich sein würde die Versammlung abzuhalten. Und so hat sich der Vorstand entschlossen den ursprünglich geplanten Termin und damit auch den Reisevortrag von Silke Lichtenberg zu verschieben.

Um Mitglieder und Freunde und Förderer auf dem Laufenden zu halten, wurde im Juni ein Infobrief verschickt, in welchem der Jahresbericht 2019 aus Anjanaharibe und ein Proposal für das neu angedachte Projekt in Cap Est, erläutert wurden. Es fand dann auch eine ordentliche Mitgliederversammlung am 26.09.2020, um 15:00 Uhr in Berlin statt.

Ende des Jahres 2020 konnte Eben!Holz auf bereits 108 Mitglieder blicken, die die Vereinsarbeit unterstützen und ermöglichen. Davon sind neun Mitglieder neu aufgenommen worden.

## 1.3 Rundschreiben

Im Laufe des Jahres wurden zwei Rundschreiben an die Mitglieder und der Kreis der Freunde und Förderer von Eben!Holz e.V. verfasst und versendet.

## 2. Aktivitäten

### 2.1 Anjanaharibe-Projekt

#### Bericht Anjanaharibe 2020

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Jahr 2020 trotz Pandemie gute Fortschritte in den Projektarbeiten gebracht hat.

Mit nun insgesamt 257 ha bepflanzter Fläche und gut 164.500 gesetzten Bäumen wurden die Jahresziele erreicht und sogar teilweise übertroffen. Im Laufe des Jahres 2020 wurden insgesamt 16.531 Samen gesammelt und für das Heranziehen von Setzlingen verwendet. Es konnten insgesamt 39.982 Jungpflanzen von 23 verschiedenen Arten eingepflanzt werden. Die im Jahr 2020 aufgeforstete Fläche bedeckt etwa 80 ha. Die Sterblichkeitsrate der Pflanzungen war mit 5% erfreulicherweise niedriger als im vorigen Jahr.

In diesem Jahr profitierten 181 Haushalte als Arbeitskräfte von den Aktivitäten. Außerdem betreiben immer mehr Bewohner der örtlichen Gemeinden Permakulturen und können so ihren Lebensstandard verbessern. Inzwischen wurden mehr als 74 Permakultur Gärten mit mehr als 117.631 Jungpflanzen verschiedener Arten mit der Unterstützung von WCS angelegt.

### 2.2 Neue Initiativen und Themenfelder

Im Laufe dieses Jahres erhielten wir Anfragen von verschiedenen Orchestern zu den Möglichkeiten Eben!Holz in Makira/Madagaskar zu unterstützen. In diversen Gesprächen sind wir Überlegungen und mögliche Konzepte mit den Anfragenden durchgegangen.

#### 2.2.1 Mögliche Projektvorhaben im Makira Naturpark

Diese Anfragen nahmen wir zum Anlass über mögliche weitere Projektvorhaben in Makira nachzudenken und diese mit WCS-Madagaskar und ZooZürich auch zu erörtern. Auch wenn sich noch keine konkreten gemeinsamen Projekte ergeben haben, sind doch neue Kontakte und Ideen entstanden. In Gesprächen mit Dr. Martin Bauert vom ZooZürich, Andrew Kirkby von WCS-Madagaskar (program coordinator MaMaBay), Annie Mark von WCS-Deutschland und Silke Lichtenberg versuchten wir Konzepte für sinnvolle Ergänzungen, sowohl auf der Seite des Fundraisings als auch mit Blick auf weitere Projekte zu finden.

Folgende Fragen wurden angesprochen:

- Welche Formen für eine Fortsetzung unseres Engagements in der Makira-Region über 2023 hinaus wäre sinnvoll?
- Kann vermehrt eine Mischnutzung gefördert werden?
- Was genau bedeuten die Einordnungen in Schutzgebiet, Pufferzonen, Nationalpark, Naturpark? Könnten (Teil-) Projektgebiete einzelnen Orchestern zugeordnet werden?
- Gibt es einen Bedarf in der aktuellen Pandemielage sanitäre und medizinische Unterstützung zu geben?

**Idee Reisesoli** - ein freiwilliger Aufschlag, der sich in der Höhe an CO<sub>2</sub>-Kompensation orientiert, aber direkt dem Projektgebiet zugutekommt, ohne Umwege

über globale Anbieter und Staat. Entsprechende Berechnungen könnte WCS erstellen.

**Idee Kultursoli** - ein freiwilliger Aufschlag von 50 Cent oder 1 € auf Konzertkarten, mit dem im Besonderen begleitende Maßnahmen von Naturschutzprojekten wie Kultur, schulische und berufliche Bildung, Gesundheit, Familienplanung und Frauenförderung unterstützt werden könnten.

### **2.2.2 EuroNatur und die letzten Urwälder Europas**

Euronatur bemüht sich um den Erhalt der letzten unberührten Urwälder Rumäniens, in denen auch illegal Holz für den Geigenbau geschlagen wird. Die rumänische Bürgerinitiative Agent Green, mit Unterstützung von EuroNatur, versucht derzeit mit rumänischen Anwälten illegal erteilte Fällgenehmigungen und Einschlagskonzessionen vor Gericht zu kippen. Gemeinsam mit EuroNatur wurde eine EU-Beschwerde eingereicht, die zur Eröffnung eines Vertragsverletzungsverfahrens der Europäischen Kommission gegen Rumänien geführt hat. Bei der Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen, dass Eben!Holz über EuroNatur die Bemühungen von Agent Green mit einer Summe von 2000.- € unterstützt.

### **2.2.3 Bildungs- und Umweltinitiativen an Geigenbauschulen**

Eben!Holz traf 2020 erste Vorbereitungen für pädagogische Initiativen in Geigenbauschulen zum Thema nachhaltige Holznutzung und bedrohte Hölzer im Musikinstrumentenbau.

Im Juli trafen Mathias und Silke sich im Rahmen von Gesprächen mit Verantwortlichen des Bergwaldprojekt e.V. auch mit dem Tonholzhändlern Heinz Kreuzer und Andreas Pahler in Mittenwald. Es ging um Überlegungen, wie junge Instrumentenmacher\*innen in oder nach der Ausbildung für Umweltprojekte zu gewinnen sein könnten. Im Zuge dessen wurde als praktischer pädagogischer Ansatz auch über partizipative Waldprojekte für Geigenbauschüler\*innen gemeinsam mit Förstern nachgedacht.

### **2.2.4 Webseite und Kommunikation in Social Media**

Aufgrund der Notwendigkeit einer guten Sichtbarkeit von Eben!Holz wurden erste Arbeiten an einer neuen Webseite aufgenommen. Außerdem wurden in diesem Zusammenhang erste Überlegungen zu einem Social Media (Facebook, Instagram, ...)-Auftritt von Eben!Holz angestellt.

### **2.2.5 Orchester des Wandels Deutschland (OdWD)**

Das *Orchester des Wandels/Stiftung NaturTon* Berlin möchte seinen Aktionsradius erweitern. Hierzu wurde am 5. Juni, dem Internationalen Tag des Umweltschutzes, der Verein *Orchester des Wandels Deutschland (OdWD)* gegründet. Damit sollen bundesweit Orchester dafür gewonnen werden, sich gemeinsam für die Umwelt zu engagieren und u.A. zur Finanzierung eines Umweltprojekts beizutragen, das die Themen Musik und Erhalt der Umwelt zusammenbringt. Wir als Eben!Holz e.V. wurden angefragt, eine weitere Wiederaufforstungsmaßnahme wie die unsere auf Madagaskar gemeinsam mit dem Zoo Zürich und WCS-Madagaskar durchzuführen.

## **Gründungsversammlung**

Die für den Internationalen Tag des Klimas geplante Gründungsversammlung des OdWD fand mit ein paar Tagen Verzögerung in Form einer Internetkonferenz statt. Auf Initiative von unserem Vorstandsmitglied Markus Bruggaier wird das Konzept des OdW Berlin auf ganz Deutschland ausgeweitet. Der Vorstand von Eben!Holz e.V. war zu dem Ereignis eingeladen und konnte am Beginn einer wunderbaren Initiative der bundesdeutschen Orchester teilnehmen.

Bisher sind dabei u.a. Orchester aus Berlin, Duisburg, Braunschweig, Bremen, Frankfurt, Stuttgart und Saarbrücken.

Weitere Orchester haben ihr Interesse an der Initiative bekundet, konnten jedoch coronabedingt noch nicht intern über die Teilnahme abstimmen.

## **Cap Est-Projekt**

Das Projekt des OdWD wird am Cap Est im Nordosten Madagaskars entstehen. Es soll gemeinsam vom OdWD, dem Zoo Zürich und den "Freunden Masoalas" in Zürich finanziert werden. Eben!Holz wird als Partner und Koordinator gewünscht. Anfang 2021 sollen gemäß der Finanzierungszusagen der teilnehmenden Orchester mit dem OdWD konkrete Budgetplanungen erstellt und das Projekt unterschriftsreif ausformuliert werden.

Bei Cap Est handelt es sich um einen abgetrennten Teil des Masoala-Nationalparks und umliegende Gebiete. In dieser Region wurden schon immer viele Edelhölzer gewonnen. Das Ziel ist auch hier, der lokalen Bevölkerung Anreize zu geben durch Anbau von „cash-crops“, durch Einführung von Permakulturen und durch die Verbesserung der Anbaumethoden für die traditionellen Lebensmittel sowie durch die Einführung von nachhaltiger Nutzung den Wald auch außerhalb der Schutzgebiete vor Zerstörung durch Raubbau und Brandrodung zu schützen. Zusätzlich ist geplant, in diesem Gebiet einen ökologisch verträglichen Tourismus zu entwickeln, um damit zusätzliche Einnahmen im Einklang mit Flora und Fauna zu generieren.

## **Konzert der Stiftung NaturTon Berlin 2020**

Das diesjährige Klimakonzert der *Stiftung NaturTon/Orchester des Wandels*, geplant für den 13. Juni, musste wie alle Veranstaltungen mit Publikum abgesagt werden. Trotz der unsicheren und bedrückenden Situation ist den Musikern und Musikerinnen ihr Engagement für den Schutz der Umwelt so wichtig, dass das Bedürfnis und die Bereitschaft besteht sich noch mehr zu engagieren als bisher.

## **3. Partner & Kooperationen**

Für die Realisierung unserer Projekte möchten wir die besonders gute Zusammenarbeit und Kooperation mit dem Zoo Zürich, WCS-Madagaskar und seit diesem Jahr mit EuroNatur hervorheben. Wir freuen uns über unsere Partner Orchester des Wandels Berlin/Stiftung NaturTon und seit diesem Jahr Orchester des Wandels Deutschland eine Sensibilisierung unter Musiker\*innen und Konzertbesucher\*innen zu fördern und durch das neue Projekt auf Madagaskar noch mehr für den dortigen Wald und die Menschen vor Ort zu tun. Wir bedanken uns bei allen Partnern für die gute Zusammenarbeit.

## 4. Finanzen

### Prüfung der Gemeinnützigkeit

Ende Juli reichte unsere Schatzmeisterin Ulrike die geforderten Unterlagen zur Prüfung beim Finanzamt Berlin ein. Im Vorlauf haben wir uns mit der Anwältin Fr. Schneider über die Darstellung und Rechtfertigung des aktuellen Kassenbestandes besprochen. Der Status unserer Gemeinnützigkeit wurde Ende August bestätigt.

## 5. Ausblick

Wir vom Vorstand möchten allen Mitgliedern und Unterstützenden von Eben!Holz unseren Dank und Respekt zum Ausdruck bringen, dass trotz der schweren wirtschaftlichen Lage niemand unser gemeinsames Engagement infrage gestellt hat und wir weiterhin auf breiter Front auf eure/Ihre Unterstützung bauen dürfen. Dies ist auch ein wichtiges Signal für unsere Projektpartner und die Menschen in der Projektregion.

Berlin im März 2021

Mathias Wohleber  
(1. Vorsitzender)

Antoine Muller  
(Stellv. Vorsitzender)